



Bibliographische Daten

Titel: Drei Fastnachtspiele
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Amb. 8. 1496

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Historia.

Eine klägliche Geschichte von zwei Liebenden:
Der ermordete Lorenz.¹

In Cento Novella² ich las,
Daß ein reicher Kaufmann saß
In Italia, dem welschen Land,
Messina war die Stadt genannt.
Derselbige hatte erzogen schon
Drei Söhne, höflich und wohlgethon³,
Und auch eine Tochter inniglich⁴,
Schön, wohlerzogen, adelig,
Die war Elisabetha genannt,
In Tucht und Tugend weit bekannt;
Deshalb mancher Jüngling um sie warb.
Als nun der alte Kaufmann starb,
Danach an einem Abend spat
Die drei Brüder hielten Rat:
Sie wollten bei einander bleiben
Und ihren Handel weiter treiben
In gleichem Maße wie vorhin,
Auf gleichen Verlust und Gewinn.
Drob war die Schwester wohl zu Mut.
Die drei gewannen großes Gut,
All ihr Handel ging glücklich recht.
Sie hatten einen getreuen Knecht,
Derselbe war Lorenzo genannt,
War geboren im deutschen Land;

¹ Das erste Spruchgedicht von H. Sachs, entstanden am 7. April 1515.

² Steinhöwels († 1482) Übersetzung von Boccaccios „Decameron“.

³ Häßlich.

⁴ Jartzfühnd, gutherzig.